



Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie unseren Newsletter für den Monat Juni. Neben den Ausschreibungen und den Informationen aus den Regionalverbänden, laden wir Sie ein, sich näher über kulturpolitische Themen wie die „Freie Szene“ und die Debatte zum Entwurf des deutschen Kulturhaushalts zu informieren. Auch auf dem Feld der kulturellen Bildung gibt es lesenswerte Dossiers, die der Deutsche Kulturrat bereitstellt und auf die wir im Rahmen unseres Newsletters verweisen.

Ein besonderer Hinweis in eigener Sache gilt der Ausschreibung einer Bildstrecke für das, sich in Arbeit befindende Jahresmagazin No.7. Es wird sich dem Themenschwerpunkt des gesellschaftspolitischen Anspruchs in Bezug auf die Kunst zwischen Autonomie und Konsens widmen. Wir möchten eine kontroverse Debatte führen, die ausgehend von den beiden Polen in der Lage ist, auch die Graustufen dazwischen zu beleuchten. Die detaillierte Ausschreibung finden Sie im Newsletter und wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen zum 30. Juni 2018!

Aus aktuellem Anlass verlinken wir in unserem aktuellen Newsletter auf die Seite des BBK. Sie können dort u.a. den Leitfaden zur Datenschutz-Grundverordnung sowie einige Muster für je nach Bedarf notwendige Einwilligungserklärungen downloaden.

Nun wünsche ich Ihnen interessante Lektüre und auch im Juni inspirierende Schaffensphasen!

Herzlich, Ihre Simone Heller

LANDESVERBAND

Ausschreibung Bildstrecke Jahresmagazin 2019

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. vergibt einen Auftrag für die Bildstrecke des Jahresmagazins 2019. Das Jahresmagazin wird unter dem Arbeitstitel „Zwischen Autonomie und Konsens“ Fragen des gesellschaftspolitischen Anspruchs in Bezug auf die Kunst verhandeln. Schlagwortartig seien nur einige Aspekte genannt: Kunst und Künstler*innen im Spannungsfeld politischer Machtverhältnisse, Künstlerisches Handeln als politisches Statement, Kunstfreiheit – mehr als ein

demokratisches Grundrecht?, die künstlerische Botschaft – autoritäre Belehrung oder unbequeme Widerständigkeit?, Instrumentalisierung und Funktionalisierung der Kunst etc.

Die Bildstrecke soll die Thematik in einer konzentrierten Bildserie mit einer prägnanten künstlerischen Handschrift umsetzen.

Bildauftrag: Für das bis Ende 2018 redaktionell fertigzustellende Jahresmagazin des LBK soll eine künstlerische Bildstrecke durch einen Künstler bereit gestellt werden, die das Hefthema in ca. 13-15 Bildern thematisiert und diskutiert (Zeichnung, Collage, Fotografie u.a.)

Realisierungszeitraum: Juli-Oktober (bei einem Jahresmagazin-Gesamtinhalt von ca. 64 Seiten). **Konditionen:** Für die Umsetzung stehen 1.500 Euro (incl. MwSt) zur Verfügung.

Jury: AG Jahresmagazin des LBK.

Bewerbungsunterlagen: Konzeptbeschreibung mit mind. 3-5 Beispielbildern.

Weitere Informationen: Tel.: 0351-5635742

Einreichungen: per e-mail an kontakt@lbk-sachsen.de.

Einreichungsfrist: 30. Juni 2018

MITTEILUNGEN

Vom Atelier direkt in die Ausstellung!

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen präsentiert gemeinsam mit der Halle 14 - Zentrum für zeitgenössische Kunst neu angekaufte Kunstwerke.

Am Freitag, dem 08. Juni 2018 wird die WIN/WIN-Ausstellung mit den diesjährigen Kunstkäufen der Kulturstiftung eröffnet. Sie findet ab 19 Uhr in der Halle 14 - Zentrum für zeitgenössische Kunst (Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig) statt. Die Ausstellung ist vom 9. Juni bis zum 1. Juli 2018 jeweils Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Bundesverfassungsgericht erkennt Street Photography als Kunstform an

Am 8. Februar dieses Jahres entschied das Bundesverfassungsgericht, dass die Straßenfotografie als Kunst angesehen werden kann. Dies ist die erste Bewertung der Street Photography als Kunstform mit Bezug auf das Kunsturhebergesetz seit 1907. Sie gründet auf einen konkreten Fall und nahm dabei eine für die künstlerische Fotografie durchaus wegweisende Gewichtung von Kunstfreiheit und Recht am eigenen Bild, dem Persönlichkeitsrecht, vor. *Von Marcel Noack*

WEITERLESEN

BBK-Leitfaden zur DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung)

Der BBK-Bundesverband hat in einem Leitfaden für BBK-Landes- und BBK-Bezirks/Regionalverbände (und ihre Mitglieder) Informationen zusammengestellt, die auf deren spezifische Fragen zugeschnitten sind. Ergänzend werden Musterformulare zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass diese nur Hilfestellungen zur Orientierung und keine rechtsverbindlichen Empfehlungen darstellen. Die nachfolgenden Informationen wurden nach bestem Wissen für Sie zusammengestellt. Klären Sie den Bedarf nach Lösungen für Ihre Website mit Ihren Dienstleistern - Webmaster und Webprovider. Bei Unsicherheiten bezüglich der Formulierung von Datenschutzerklärungen nehmen Sie gegebenenfalls die Dienste eines Rechtsanwaltes für IT-Recht in Anspruch.

DETAILS

Deutscher Kulturrat nimmt die Freie Szene in den Fokus

Das Titelthema der vom Deutschen Kulturrat herausgegebenen Zeitung Politik&Kultur ist in der Mai/Juni-Ausgabe der Freien Szene gewidmet. Die Freie Szene vereint „die Gesamtheit aller professionellen freien Kunstschaftenden, Künstlerinnen und Künstler, Ensembles, Einrichtungen und Strukturen in freier Trägerschaft aus den Bereichen Architektur, bildende Kunst, darstellende Kunst, Musik, Neue Medien, Literatur sowie aller spartenübergreifenden und transdisziplinären künstlerischen Arbeiten“ (P&K, S.21) Gemein ist ihren Akteuren, dass sie projektbasiert oder gänzlich ohne Förderung arbeiten, was letztlich zu Selbstausbeutung und Prekarisierung der Szene beiträgt. Um künstlerische Experimente wagen, profilierte Programmarbeit schultern und künstlerische Freiräume erhalten zu können, bedarf es strukturunterstützender Förderinstrumente, deren Ansatz mehr bedarfsorientiert und dafür weniger bürokratisch ist. Was Janina Benduski, Vorsitzende des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste für ihre Sparte proklamiert, nämlich, dass „die klare Notwendigkeit (besteht), kontinuierliche künstlerische Tätigkeit auch überjährig und langfristig zu unterstützen“ gilt ebenso für die bildende Kunst. Dass die Forderungen nach besseren Rahmenbedingungen für Künstlerinnen und Künstler hier und da auf fruchtbaren Boden fallen, ist zu begrüßen, von einem generellen Durchbruch der Forderungen auf politischer Ebene sind wir jedoch noch weit entfernt. Der im April 2018 zurück getretene Sprecher der Koalition der Freien Szene in Berlin Christophe Knoche resümierte in seiner Abschlussrede: „Noch immer ist zu wenig verstanden, nichts ist erledigt“. Der Adressat seiner Worte dürfte allerdings nicht nur in der Kommune und im Land Berlin, auf die er sich bezog und wo die Koalitionäre durchaus einiges bewirken konnten, zu finden sein.

Weitere Informationen unter: www.kulturrat.de

SH

Das Berliner Modell - Ausstellungsvergütung

Bereits seit Anfang März diesen Jahres ist es nun auch Künstler*innen unabhängig von ihrem Wohnsitz möglich, vom Ausstellungshonorarfond zu profitieren, insofern sie an vom Land Berlin geförderten Ausstellungen teilnehmen oder in Berlins kommunalen Galerien ausstellen. Der Ausstellungshonorarfond wurde 2017 für den Doppelhaushalt 2018/19 von 300.000 auf 400.000 € erhöht. Seit Januar 2018 staffeln sich die Honorare wie folgt (die Honorare sind als Mindesthonorare zu verstehen):

- Einzelausstellung (1-2 Künstler*innen): min. € 1.500 / Künstler*in
- Kleingruppenausstellung (3-9 Künstler*innen): min. € 500 / Künstler*in
- Gruppenausstellung (>10 Künstler*innen): min. € 250 / Künstler*in

Detaillierte Informationen zum Berliner Modell auf der Seite des bbk Berlin:
www.bbk-berlin.de

Bundestag: Kulturelle Vielfalt stärken, mehr Menschen die Teilhabe an Kunst und Kultur ermöglichen

Der Deutsche Kulturrat berichtet über die am 16. Mai 2018 im Deutschen Bundestag im Rahmen der Generaldebatte stattfindende parlamentarische Auseinandersetzung zum Entwurf des Kulturhaushalts 2018. "(...) Ein roter Faden in den Redebeiträgen fast aller Rednerinnen und Redner war das Eintreten für kulturelle Vielfalt, Presse-, Meinungs- und Kunstfreiheit. Dabei wurde von einzelnen Rednern auch unterstrichen, dass dies heißt, auch solche Meinungen, Werke oder Inszenierungen ertragen zu müssen, die einem persönlich nicht gefallen." (aus dem Newsletter des Deutschen Kulturrats vom 16. Mai 2018)

WEITERLESEN

KULTURELLE BILDUNG

Dialogforum "Kultur bildet" in Berlin

13. Juni 2018 · 19 Uhr im Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Der Deutsche Kulturrat e.V. lädt in Kooperation mit der Kulturprojekte Berlin GmbH zum 12. Dialogforum „Kultur bildet.“ mit dem Titel "Zukunftsfähig? Kulturelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung" ein.

Die Podiumsdiskussion widmet sich der Verbindung von kultureller Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Es wird danach gefragt, wie es um die Umsetzung der UN-Agenda 2030 und der UN-Nachhaltigkeitsziele steht, welche Rolle

die kulturelle Bildung bislang bei der BNE spielt und wer die Akteure der BNE sind. Darüber hinaus sollen Best Practice-Beispiele vorgestellt werden, anhand derer versucht werden könnte, weitere Empfehlungen abzuleiten.

WEITERLESEN

Dossiers zur kulturellen Bildung

Der Deutsche Kulturrat eröffnet Interessierten die Möglichkeit, themenspezifische Online-Dossiers zur kulturellen Bildung nachlesen zu können. Die Dossiers sind aus der Perspektive verschiedener Autor*innen verfasst und geben Einblick in die Thematik, praktische Umsetzung aber auch die kulturpolitischen Herausforderungen auf diesem Feld.

WEITERLESEN

ANTRAGSTERMINE

Amt für Kultur und Denkmalschutz der LH Dresden – Kunstkommission

Königstraße 15, 01097 Dresden

Ansprechpartnerin: Ramona Eichler

E-Mail: kultur-denkmalschutz@dresden.de

Web: www.dresden.de

Telefon: 0351 4888942

Abgabe

*laufende Bewerbung über
das ganze Jahr möglich*

Förderzeitraum

laufend

Zuwendungszweck:

*Kunst im öffentlichen
Raum in Dresden*

Kulturraum Oberlausitz- Niederschlesien

Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz

Ansprechpartner: Joachim.Muehle

E-Mail: Joachim.Muehle@kreis-gr.de

Web: www.kulturraum-oberlausitz.de

Telefon: 03581 663 9400

Abgabe

15.06.2018

Förderzeitraum

Folgejahr

Zuwendungszweck:

*Projekt- und
institutionelle Förderung*

Kulturraum Leipziger Raum

Abgabe

Antragstellung an das Kultursekretariat erfolgt über die zuständigen Fachämter des jeweiligen Landratsamtes (Leipzig oder Nordsachsen)

E-Mail: kultursekretariat@kultur-leipzigerraum.de

Web: www.kultur-leipzigerraum.de

Telefon: 03437 / 9843509

30.06.2018

Förderzeitraum

Folgejahr

Zuwendungszweck:

Projektförderung

Stiftung Kunstfonds zur Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst

Weberstr. 61, 53113 Bonn

E-Mail: info@kunstfonds.de

Web: www.kunstfonds.de

Telefon: 0228 9153 411

Abgabe

30.06.2018

Förderzeitraum

Folgejahr

Zuwendungszweck:

Ausstellungen/Projekte zur zeitgenössischen bildenden Kunst (B1), Erstaussstellungen (B2), Publikationen und Dokumentationen (B3), Katalogförderung (B5)

Kulturbetrieb Chemnitz

Bürogebäude Getreidemarkt, Getreidemarkt 3, 09111 Chemnitz

Web: vis.stadt-chemnitz.de

Telefon: 0371 488 4195

Abgabe

30.06.2018

Förderzeitraum

Folgejahr

Zuwendungszweck:

Projekt-, Katalogförderung u.a.

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Karl-Liebnecht-Str. 56, 01109 Dresden

Ansprechpartner: Dr. Manuel Frey

E-Mail: kontakt@kdfs.de

Web: www.kdfs.de

Telefon: 0351 884 8024

Abgabe

01.07.2018

Förderzeitraum

Folgejahr

Zuwendungszweck:

Stipendien

Künstlerresidenzen des GOETHE-INSTITUTS in PEKING

Im Rahmen des dreimonatigen Residenzprogramms haben Künstler*innen die Möglichkeit, an eigenen, chinabezogenen Projekten zu arbeiten, neue künstlerische Impulse aufzunehmen und Kontakte mit chinesischen Kunstschaaffenden zu knüpfen. 1.200 € pro Monat, An- und Abreisekosten, Wohnatelier, uvm.

Einreichungsfrist: 01.06.2018
Genre: diverse

[DETAILS](#)

open call – Ausstellung "Der Boden von dem wir leben"

Die äußere Erdschicht wird versiegelt von Asphalt und Beton. Der Humus wird durch industrielle Landwirtschaft abgeschwemmt. Boden verliert das Wasserhaltevermögen, die Filterfunktion, die Lebensvielfalt. Künstler*innen sind eingeladen, sich zu dem Thema für eine Gruppenausstellung im Projektraum der Global 3000 zu bewerben.

Einreichungsfrist: 15.06.2018
Genre: diverse

[DETAILS](#)

NEU *Christoph-Graupner-Kunstpreis des Landkreises Zwickau*

Die Ausschreibung richtet sich an Künstler*innen aus den Kulturräumen Vogtland-Zwickau, Erzgebirge-Mittelsachsen sowie der Kulturstadt Chemnitz. Preisgeld in Höhe von 2500 €

Einreichungsfrist: 30.06.2018
Genre: Malerei und Grafik

[DETAILS](#)

NEU *The Power of the Arts // Preis*

Ausgezeichnet werden Projekte und Konzepte, die sich mittels der Kultur für soziale und kulturelle Gleichberechtigung einsetzen und Barrieren abbauen, um die Verständigung aller Menschen zu fördern. Vier Projekte erhalten jeweils 50.000 Euro

Einreichungsfrist: 30.06.2018
Genre: Musik, Kunst, Theater, Tanz, Literatur, Film und Design

[DETAILS](#)

NEU *Ausschreibung Bildstrecke Jahresmagazin 2019*

Das Jahresmagazin des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e.V. wird unter dem Arbeitstitel „Zwischen Autonomie und Konsens“ Fragen des gesellschaftspolitischen Anspruchs in Bezug auf die Kunst verhandeln. Für die Umsetzung stehen 1.500 Euro

(incl. Mwst) zur Verfügung.

Einreichungsfrist:

30.06.2018

Genre:

Zeichnung, Collage, Fotografie u.a.

DETAILS

Wettbewerb SKULPTURENPFAD Frankenberg

Die Stadt Frankenberg/Sa. plant einen Skulpturenpfad mit insgesamt 20 Kunstwerken, darunter 12 neue. Künstler*innen können zu mehreren Themen der Ausschreibung Entwürfe abgeben. Umsetzungshonorare von 4.000 € bis 10.000 €.

Einreichungsfrist:

30.06.2018

Genre:

diverse

DETAILS

NEU Kunstpreis: "What is Love? Liebe und Dating im digitalen Zeitalter"

Künstler*innen sind eingeladen, Arbeiten zum Thema „Liebe & Dating im digitalen Zeitalter“ auf der Seite www.WhatIsLove.de einzureichen. Die erstplatzierte Arbeit wird mit 3.000 € prämiert und im Rahmen der Ausstellung „What is Love? Von Amor bis Tinder“ ab August bis zum 21. Oktober 2018 in der Kunsthalle Bremen präsentiert.

Einreichungsfrist:

15.07.2018

Genre:

diverse

DETAILS

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG E.V.

4D-PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V.

Bis in alle Ewigkeit

Katja Enders, Grit-Ute Zille

Malerei, Zeichnung, Radierung, Objekt, Schmuck

Ausstellungsdauer: 1. Juni bis 30. Juni 2018

Endlos, ohne Grenze, nicht fassbar, unzählbar, unwägbbar, entzieht die Ewigkeit sich der sinnlichen, Erfahrbarkeit. Ewigkeit ist nicht direkt begreifbar. Zu ihr gelangt man erst auf gedanklichen Umwegen. Das Leben dagegen ist bemessen, hat ein Anfang ein Ende, wie alle Dinge.

In ihrem Projekt versuchen die Künstlerinnen, die EWIGKEIT an den vielen kleinen Anfängen und Enden zu fassen, die uns im Alltag oder in der eigenen Gedankenwelt begegnen. Ihre unterschiedlichen Metiers sind dabei ein wichtiger Ausgangspunkt der Zusammenarbeit, die sich bereits über eine „kleine Ewigkeit“ hinzieht...

Katja Enders, Malerin und Grafikerin, reflektiert das Thema in zweidimensionaler Form. Grit-Ute Zille als Schmuck- und Objektgestalterin setzt es in plastischen Arbeiten um.

Info-Veranstaltung mit der Künstlersozialkasse

Am Donnerstag, dem **7. Juni 2018, um 14.30 Uhr**, findet eine Veranstaltung mit der stellvertretenden Geschäftsbereichsleiterin der Künstlersozialkasse statt.

Geplant sind ein Vortrag und eine Sprechstunde. Die Geschäftsstelle des BBKL e.V. bittet um eine Voranmeldung per E-Mail unter info@bbkl.org.

Ort: Tapetenwerk, Halle C01 // Lützner Straße 91 // 04177 Leipzig

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.

NEUAUFNAHMEN CKB+4

Bis 08. Juni 2018

Stefanie Dittmann (Malerei), **Nicolas Felly** (Malerei), **Christoph Rammacher** (Objekte) und **Ronald Münch** (Malerei)

Zwischen Papier und Zylinder - 20 Jahre Sonnenberg-Pressse

19. Juni bis 31. August 2018

Aus engstem Raum zwischen Papier und Zylinder einer Andruckpresse entstehen Welten – druckgrafisch gebannt, Literatur bibliophil begleitend. Diesem Schaffensprozeß widmen sich Bettina Haller und Andrea Lange seit 1998, Birgit Reichert seit 2001 unter dem Namen der Sonnenberg-Pressse, jede auf eigene Art und Weise mit Holzschnitt, Acrylstich, Bleisatz. Trotz räumlich getrennter Werkstätten in Chemnitz, Kemberg, Lichtenau vereinen gemeinsame Arbeitsvorhaben, Messen und Ausstellungen auch im zwanzigsten Jahr.

Vernissage: Dienstag, 19. Juni um 19 Uhr

Musik: *zeyerershter krem* (jiddisch: allererste Sahne)

Luisa Marlen Friedrich, Gwendolin Kyra Unger und Amy Joy Görmar

Worte: Matthias Zwarg

AKT & BRUNCH

Samstag, 2. Juni

Der CKB e.V. lädt zum Zeichnen und Brunchen in den Projektraum ein. Dafür stellen wir eine Auswahl an Snacks, Backwaren, Obst und Getränken bereit und organisieren 2 Modelle. Interessierte bringen bitte eigene Zeichenutensilien mit.

ZUGABE // Seitenfoyer Schauspielhaus

bis 29. Juni, Arbeiten von **Angelika Zwarg**

Werkschau 2018

Für alle CKB e.V. Mitglieder findet dieses Jahr wieder eine Werkschau unter dem Thema „VERMISCHTE ORDNUNG“ im Wasserschloß Klaffenbach im Zeitraum vom 18. August bis zum 21. Oktober 2018 statt. Die Vernissage ist am Samstag, dem 18. August 2018 um 15 Uhr im Wasserschloß geplant. In der Woche vom 13. August bis 16. August 2018 können die Arbeiten zur Ausstellung angeliefert werden. Papierarbeiten bitten wir gerahmt einzureichen. Pro Mitglied werden maximal 2 Arbeiten ausgestellt. Dazu werden wieder Abgabescheine an alle Mitglieder zugestellt (*wie zur Exkursion 2 /2017*), welche den Arbeiten beigelegt werden sollen. Mitglieder, die in der Aufbauwoche nicht da sind, können leicht transportable Arbeiten auch innerhalb der Öffnungszeiten ab dem 23. Juli 2018 im Projektraum abgeben. Es ist auch geplant eine Sonderschau im Rahmen der Werkschau zu Ehren von Klaus Hirsch zu zeigen.

Mitgliedervollversammlung & Neuwahl

Termin: Samstag, **28. Juli 2018** um 10 Uhr

Aufruf

Mitglieder können gern Grafiken, Kataloge oder Objekte zum Verkauf in der Geschäftsstelle abgeben. Die Beteiligung des CKB e.V. bei Verkaufserfolg liegt bei 20% des Verkaufspreises.

Aktzeichnen

für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, dem 4. Juni 2018 um 18 Uhr im Projektraum statt.

statt.

BUND BILD. KÜNSTLER VOGTLAND

Bernd Hieke / Vogelgeschichten

Das macht heute eigentlich keiner mehr. Bilder nach der Natur. Bernd Hieke erlebt diese Kunst. Landschaften und Tierbilder aus dem Elsterberger Land als Bekenntnis. Und zu jedem Bild gibt es seine Geschichte.

Ausstellungsdauer: bis 22. Juni 2018

Ort: Galerie BBKV e.V., Bärenstraße 4, 08523 Plauen und im Theater Plauen

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr // Samstag von 13 bis 17 Uhr
in der Museumsnacht Plauen am 22. Juni von 18 Uhr bis 1 Uhr

www.bbk-vogtland.de

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

veränderte Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Für den Monat Mai gelten folgende veränderte Öffnungszeiten: am 21. Juni ist ab 15 Uhr, am 28. Juni ab 13 Uhr und am 26. Juni ganztägig geschlossen.

Ausschreibung für KBD-Mitglieder

In regelmäßigem Rhythmus bietet das Sächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) die Möglichkeit, eine kleine Präsentation im Gang der Ministerin zu zeigen. Der Künstlerbund Dresden ist aufgefordert, drei Künstler*innen vorzuschlagen, aus denen das SMWK eine Position aussuchen wird

Konditionen: Ausstellungshonorar 500 €; SMWK behält bei Verkauf geringen Prozentsatz der Summe (vorher abzusprechen) ein.

Keine Vernissage, aber ein ministeriumsinternes Künstler*innengespräch

Termin: 6. August - 31. September

Jury: Gudrun Brückel, Susan Donath, Doris Granz, Thomas Hellinger, Christian Rätsch;

Jury SMWK: N.N.

Und sonst: Künstler*innen sind für Transport der Arbeiten selbst verantwortlich, sie werden bei der Hängung von einem SMWK-Mitarbeiter unterstützt. Hängung an Galerieleisten und -schnüren

Einzureichen: Vorschlag für die Präsentation auf Grundlage des Wandflächenplans

(beim KBD anfordern). Nur Bilder (max. Breite und Höhe 2 m) und gerahmte Papierarbeiten/Drucke, Abbildungen der Arbeiten als JPG-Bilddatei oder Fotoabzug, kurzer Lebenslauf

Einreichungsfrist: Vorliegen bis zum **20. Juni 2018** per E-mail oder auf dem Postweg beim KBD.

Infos und Weiterbildungen für Bildende Künstler*innen

Ab Juni bieten wir diverse Veranstaltungen zu juristischen, berufspraktischen und anderen Themen für Bildende Künstler*innen an. Nähere Hintergrundinfos finden Sie jeweils auf unserer homepage: www.kuenstlerbund-dresden.de. Für alle Termine sind Anmeldungen, für die Selbstmarketingkurse die vorherige Bezahlung des Kursbeitrages erforderlich. Künstlerbundmitglieder können kostenlos oder ermässigt teilnehmen und sich bereits anmelden:

18. Juni, 18 Uhr

Torsten Dirk Hübner: Leistungen durch das Jobcenter bei selbständiger Tätigkeit - Risiken und Handlungsoptionen; für KBD-Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder: 5 €

23. Juni, 10 bis 18 Uhr

Claudia Zölsch: WIEDER – SEHEN! WEITER - SEHEN!

Vernetzung und Weiterbildung bisheriger Absolvent*innen der Selbstmarketingkurse; für KBD-Mitglieder 49 €, für Nichtmitglieder 59 €.

16. Juli, 18 bis 19:30 Uhr

Winfried Hänel: Werkdatenbank -Bildende Kunst Sachsen –Informationsveranstaltung; für KBD-Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder: 5 €

18. August, 10 bis 17 Uhr

Antje Friedrich: Projektantragstellung

Vortrag und Planspiel; für KBD-Mitglieder kostenfrei, für Nichtmitglieder 20 €

Weitere Termine auf unserer [homepage](#)

1818 Zeitsprung 2018 - Ausstellung: Festung Königstein

C.D. Friedrichs Gemälde „Der Wanderer über dem Nebelmeer“ dient als Ausgangspunkt und Projektionsfläche für die Auseinandersetzung mit dem Werk Friedrichs im Rahmen dieser Ausstellung mit Arbeiten von Veronica von Appen, Rainer Böhme, Willi Boos, Gudrun Brückel, Jürgen Cominotto, Christa Donner, Heinz Ferbert, Jochen Fiedler, Mandy Friedrich, Rita Geißler, Carsten Gille, Kerstin Franke-Gneuss, Petra Graupner, Dirk Großer, Angela Hampel, Winfried Hänel, Christiane Harig, Thomas Hellinger, Heino Hellwig, Frank Herrmann, Mandy Herrmann, Frank Hoffmann, Stella Intchovska,

Anton Paul Kammerer, Gabi Keil, Anne Kern, Christian Kirsten, Michael Klose, Janina Kracht, Chris Löhmann, Mechthild Mansel, Frank Mehnert, Michael Melerski/Alexandra Wegbahn; Maja Nagel, Christian Neuber, Lucas Oertel, Hans-Jürgen Reichelt, Gabriele Reinemer, Elisabeth Richter, Karen Roßki, Luc Saalfeld, Frank Schauseil, Gabriele Seitz, Andre Uhlig, Theresa Wenzel und Reinhard Zabka.
Täglich von 9 bis 18 Uhr; KBD-Mitglieder mit gültigem BBK-Ausweis: 7 €

Ausstellung: WILLKOMMEN III

Am 25. Juni um 18 Uhr freuen wir uns auf viele Interessierte zur Eröffnung der 3. Ausstellung dieses Jahres mit unseren neuen Mitgliedern Dr. Dorothea Fleiss, Daniel Grams, Dirk Heerklotz, Angela Knöckel-Reinöhl, Annette Nickel, Reinhard Pontius und Ulrich F. Stanke, die an diesem Abend traditionell persönlich vorgestellt werden. Bis zum 2. August sind dann malerische, zeichnerische, fotografische und installative Werke zu sehen. Die Ausstellung kann zu den Geschäftszeiten und nach Vereinbarung besucht werden.

Aktzeichen für Mitglieder

Die kommenden Termine des für Mitglieder kostenlosen Aktzeichnens liegen am 1. Juni und 17. August, jeweils um 9 Uhr. Über den Ort informieren Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

Auf unserer homepage finden Sie je nach Angebot Informationen zu Ateliers, lokalen Ausschreibungen und Ähnlichem.

MITGLIEDER

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

Fax: 0341 268 2552

E-Mail: info@bbkl.org

Web: www.bbkl.org

Projektort des BBKL:

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre

Öffnungszeiten:

mi-sa 14 - 18 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig

Öffnungszeiten:
mo, di, do 9 - 14 Uhr

IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 09523 Plauen

Telefon: 03741 222 287
Fax: 03741 222 568
Web: www.bbk-vogtland.de

Öffnungszeiten der Galerie:
fr 14 - 18 Uhr, sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847
E-Mail: info@ckbev.de
Web: www.ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
di, do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:
di, mi, do 11 - 17 Uhr; fr 13 - 18 Uhr

Bankverbindung:
Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Geschäftsstelle + Galerie
Pulsnitzer Straße 6, 01099 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516
E-Mail:
berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de
Web: www.kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:
di, do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung
Ostsächsische Sparkasse
IBAN: DE67850503003120064911
BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15
Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de
Web: www.kuenstlergut-proesitz.de

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32
01127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

Web: www.lbk-sachsen.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
[können Sie sich hier abmelden.](#)

GEFÖRDERT DURCH:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.